

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorbemerkungen des Herausgebers</i>	XI
<i>Einleitung</i>	1
 Erstes Kapitel	
Thema und Theorie in der Hegelschen Philosophie	4
1. [Das System als Denken des Ganzen]	4
2. Das Desiderat einer Einleitung in die Logik und in die Hegelsche Philosophie allgemein	8
Hinführung über das Bewußtsein	9
Besinnung auf das Denken	12
Denken und andere Zugänge zur Wirklichkeit	13
Denken von Fremdem	16
Affinitätsspekulation und formales Denken	18
Gewißheit und Affinität	20
Ein Bedenken	22
Analogien	22
3. Die Idee einer begründeten Ontologie	23
Der spekulative Standpunkt	24
Das Verstandesdenken	24
Empirie	25
Begriff und Kategorie	26
Die „vormalige Metaphysik“	28
Theoriebedürfnis, Ontologie	29
Das Theoriesubjekt	30
Die Methode	31
Der Bereich der Hegelschen Ontologie	32
Einteilung der Logik	33
Ontologizität, Propositionalität, Nominalität	34

Zweites Kapitel**Die Grundlegung von Bestimmtheit: die qualitative Seinslogik** 37

1. Der Ausgangspunkt der Hegelschen Bestimmtheitstheorie: Sein und Nichts	37
2. Sein und Existentialsein.....	43
3. Die Anbahnung von Bestimmtheit: Werden.....	44
4. Dasein	50
5. Etwas.....	54
6. Etwas und ein Anderes	56
7. Zur Deutung des Seins in der qualitativen Seinslogik (1)	60
8. Denkmittel	60
9. Kategorialität	61
10. Typisch Qualitativ-Seinslogisches	62
11. Eine Kritik an Hegels Denkmitteln.....	66
12. Die Dialektik der Grenze; Endliches.....	69
13. Zur Deutung des Seins in der qualitativen Seinslogik (2)	75
14. Übergang zur Schließung: Sollen und Schranke.....	77
15. Schließung: Unendliches und Fürsichsein.....	80
16. Das Eins	83
17. Ansich, Fürsich und die Deutung der Qualität	85

Drittes Kapitel**Quantität und Maß** 88

1. Die Konzeption der Quantität.....	90
2. Die qualitative Anbahnung der Quantität	91
3. Reine Quantität oder Quantität als begriffene	97
4. Kontinuierliche und diskrete Größe	99
5. Das Quantum als Zahl.....	100
6. Geometrie	104
7. Arithmetik	106
8. Extensives und intensives Quantum	109
9. Die quantitative Unendlichkeit	112
10. Das quantitative Verhältnis.....	114
11. Exkurs zur Infinitesimalrechnung..... Ontologische Betrachtung des Unendlichen in der Differentialrechnung	116
Die Differentialrechnung als Operation	117
Entwicklungsfunctionen: Binom und Reihe	121
Verhältnis und Gleichung	125
	130

	Inhaltsverzeichnis	XV
Das Interesse der Differentialrechnung: die Anwendung.....	134	
Integralrechnung	137	
Integration und Kontinuum.....	140	
Die Ontologie der Quantität	145	
12. Das Maß	147	
Stationen des Maßes	150	
Das Werden des Wesens	158	
 Viertes Kapitel		
Grundlegung von Erklärung: Die Wesenslogik	163	
Die Wesenskonzeption [Erster Abschnitt. Das Wesen als Reflexion in ihm selbst].....	163	
Die systemanalytische Situierung des Wesens	164	
Leistungen der Wesenskonzeption	165	
Die dialektische Konstitution des Wesens [Erstes Kapitel. Der Schein].....	167	
A. Das Wesentliche und das Unwesentliche	167	
B. Der Schein	168	
C. Die Reflexion	168	
1. Die setzende Reflexion	169	
2. Die äußere (oder voraussetzende) Reflexion	171	
Anmerkung	172	
3. Bestimmende Reflexion	172	
Die wesenslogische Deutung der sogenannten logischen Prinzipien oder „allgemeinen Denkgesetze“ (II, 24). [Zweites Kapitel. Die Wesenheiten oder die Reflexionsbestimmungen]	174	
Formale Wesenskonzeption und Sätze [Anmerkung. Die Reflexionsbestimmungen in der Form von Sätzen]	175	
A. Die Identität	176	
Anmerkung 1. Abstrakte Identität	177	
Anmerkung 2. Erstes ursprüngliches Denkgesetz, Satz der Identität	177	
B. Der Unterschied	181	
1. Der absolute Unterschied.....	181	
2. Die Verschiedenheit	182	
Anmerkung. Satz der Verschiedenheit	183	
3. Der Gegensatz	185	
Anmerkung. Die entgegengesetzten Größen in der Arithmetik	186	
Anmerkung. Einheit des Positiven und Negativen ...	186	

Anmerkung. Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten	187
C. Der Widerspruch	188
Der Widerspruch als Problem der Hegelschen Dialektik	
[insbesondere: Anmerkung. Der Satz des Widerspruchs]	190
[Drittes Kapitel. Der Grund]	195
Anmerkung. Satz des Grundes	197
A. Der absolute Grund.....	197
a) Form und Wesen	198
b) Form und Materie	200
c) Form und Inhalt	202
B. Der bestimmte Grund.....	204
a) Der formelle Grund	204
Anmerkung. Formelle Erklärungsweise aus tauto-	
logischen Gründen	204
b) Der reale Grund.....	205
Anmerkung. Formelle Erklärungsweise aus einem	
vom Begründeten verschiedenen Grund.	206
c) Der vollständige Grund	208
C. Die Bedingung	210
a) Das relativ Unbedingte	211
b) Das absolute Unbedingte	212
c) Hervorgang der Sache in die Existenz.....	213
Probleme der abstrakten Wesenslogik.	215
 Zweiter Abschnitt. Die Erscheinung	221
Erstes Kapitel. Die Existenz	221
Ding an sich und Ding [A. Das Ding und seine	
Eigenschaften]	224
a) Ding an sich und Existenz	224
b) Die Eigenschaft	226
Anmerkung. Das Ding-an-sich des transzentalen	
Idealismus.....	227
c) Die Wechselwirkung der Dinge.....	227
B. Das Bestehen des Dings aus Materien	228
C. Die Auflösung des Dings	229
Anmerkung. Die Porosität der Materien.....	229
Ding-an-sich und Ding [eine erste Wertung]	230
Zweites Kapitel. Die Erscheinung	231
A. Das Gesetz der Erscheinung.....	231
B. Die erscheinende und die an sich serende Welt.....	234
C. Auflösung der Erscheinung	237

Drittes Kapitel. Das wesentliche Verhältnis	238
A. Das Verhältnis des Ganzen und der Teile	239
Anmerkung. Unendliche Teilbarkeit.	241
B. Das Verhältnis der Kraft und ihrer Äußerung	242
a) Das Bedingtsein der Kraft	243
b) Die Sollization der Kraft	243
c) Die Unendlichkeit der Kraft	244
C. Verhältnis des Äußern und Innern	245
Anmerkung. Unmittelbare Identität des Innern und Äußern	248
Dritter Abschnitt. Die Wirklichkeit.	250
Erstes Kapitel. Das Absolute	251
A. Die Auslegung des Absoluten	253
B. Das absolute Attribut	255
C. Der Modus des Absoluten	256
Anmerkung. Spinozistische und Leibnizsche Philosophie.	257
Modalität [Zweites Kapitel. Die Wirklichkeit].	258
A. Zufälligkeit oder formelle Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit	261
B. Relative Notwendigkeit oder reale Wirklichkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit	265
C. Absolute Notwendigkeit	268
Anmerkungen zur Modalität	270
Die Substanz [Drittes Kapitel. Das absolute Verhältnis]	272
A. Das Verhältnis der Substantialität	273
B. Das Kausalitätsverhältnis	275
a) Die formelle Kausalität.	276
b) Das bestimmte Kausalitätsverhältnis	276
c) Wirkung und Gegenwirkung.	278
C. Die Wechselwirkung	278
[Schlußreflexionen zum 4. Kapitel]	280
Fünftes Kapitel	
[Vollendete Erklärung: Die ‚subjektive‘ Logik].	285
Einleitendes zur subjektiven Logik	285
Die Konzeption des Begriffs [Vom Begriff im Allgemeinen] . .	288
Einteilung.	292

Erster Abschnitt. Die Subjektivität	293
Begriff und Begriffe [Erstes Kapitel. Der Begriff]	293
A. Der allgemeine Begriff.....	294
Der Allgemeinbegriff oder der besondere Begriff [B. Der besondere Begriff]	295
C. Das Einzelne.....	297
Zweites Kapitel. Das Urteil	300
Einleitendes	300
A. Das Urteil des Daseins	306
a) Das positive Urteil.....	306
b) Negatives Urteil	310
c) Unendliches Urteil	313
B. Das Urteil der Reflexion	316
a) Das singuläre Urteil.....	317
b) Das partikuläre Urteil	318
c) Das universelle Urteil	318
C. Das Urteil der Notwendigkeit	320
a) Das kategorische Urteil.....	320
b) Das hypothetische Urteil	322
c) Das disjunktive Urteil.....	323
D. Das Urteil des Begriffs	326
a) Das assertorische Urteil	327
b) Das problematische Urteil	328
c) Das apodiktische Urteil	328
Drittes Kapitel. Der Schluß	331
Einleitendes	331
A. Der Schluß des Daseins.....	334
a) Erste Figur des Schlusses	334
b) Die zweite Figur: B-E-A.....	338
c) Die dritte Figur: E-A-B	341
d) Die vierte Figur: A-A-A, oder der mathematische Schluß	343
Anmerkung. Die gewöhnliche Ansicht des Schlusses	344
B. Der Schluß der Reflexion	344
a) Der Schluß der Allheit	346
b) Schluß der Induktion	347
c) Der Schluß der Analogie.....	348
C. Der Schluß der Notwendigkeit	351
a) Der kategorische Schluß	352
b) Der hypothetische Schluß	354
c) Der disjunktive Schluß	358

Zweiter Abschnitt. Die Objektivität	360
Erstes Kapitel. Der Mechanismus	364
A. Das mechanische Objekt	364
B. Der mechanische Prozeß	365
a) Der formale mechanische Prozeß	366
b) Der reale mechanische Prozeß	366
c) Das Produkt des mechanischen Prozesses	367
C. Der absolute Mechanismus	367
a) Das Zentrum	367
b) Das Gesetz	368
c) Übergang des Mechanismus	368
Zweites Kapitel. Der Chemismus	369
A. Das chemische Objekt	369
B. Der Prozeß	370
C. Übergang des Chemismus	371
Drittes Kapitel. Teleologie	374
A. Der subjektive Zweck	377
B. Das Mittel	379
C. Der ausgeführte Zweck	380
Dritter Abschnitt. Die Idee	385
Erstes Kapitel. Das Leben	389
A. Das lebendige Individuum	393
B. Der Lebensprozeß	396
C. Die Gattung	398
Zweites Kapitel. Die Idee des Erkennens	400
A. Die Idee des Wahren	409
a) Das analytische Erkennen	411
b) Das synthetische Erkennen	416
1. Die Definition	417
2. Die Einteilung	420
3. Der Lehrsatz	423
B. Die Idee des Guten	432
Drittes Kapitel. Die absolute Idee	440
<i>Personenregister</i>	463
<i>Sachregister</i>	465